



22. Experten Symposium in Köln: 6. und 7. Februar 2027

Reduziertes Knochenangebot – was tun?

Die Behandlung von Patienten mit reduziertem Knochenangebot zählt zu den anspruchsvollsten Herausforderungen der modernen Implantologie. Die Frage, ob ein Knochenaufbau notwendig ist oder ob kurze beziehungsweise durchmesserreduzierte Implantate die bessere Alternative darstellen, wird seit Jahren intensiv diskutiert. Das 22. Experten Symposium in Köln greift diese Thematik am 6. und 7. Februar 2027 auf und stellt sie in den Mittelpunkt seines wissenschaftlichen Programms.

Unter dem Arbeitstitel „Reduziertes Knochenangebot – was tun?“ widmet sich das Symposium einer der entscheidenden Fragestellungen der implantologischen Therapieplanung: Wie kann bei kompromittierten Knochenverhältnissen ein langfristig erfolgreicher, zugleich aber patientenschonender Behandlungsweg gefunden werden? Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, klinische Erfahrungen und neue therapeutische Konzepte werden dabei aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Diskussion umfasst sowohl etablierte Augmentationsverfahren als auch die Möglichkeiten, Grenzen und

Langzeitergebnisse kurzer Implantate. Grundlage hierfür sind die aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft und Praxis.

Die Teilnehmenden erwartet ein umfassender Überblick über moderne Konzepte der Knochenaugmentation, differenzierte Indikationsstellungen, biomechanische Aspekte kurzer Implantate sowie aktuelle Langzeitergebnisse aus der klinischen Praxis. Im Fokus stehen evidenzbasierte Entscheidungskriterien, patientenorientierte Therapiekonzepte und die kritische Bewertung bisheriger Behandlungsdogmen. Ziel ist es, den Teilnehmenden kon-

krete Hilfestellungen für den Praxisalltag zu vermitteln und die Entscheidungsfindung bei komplexen implantologischen Situationen zu erleichtern. Die wissenschaftliche Diskussion, geleitet von Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, soll dabei ausdrücklich den offenen kollegialen Austausch fördern und unterschiedliche Lösungsansätze zusammenführen. Dieser Ansatz soll die Frage nach sinnvollen Kriterien für die Wahl zwischen Augmentation und kurzen Implantaten sowie die Zusammenführung beider Therapieoptionen im Interesse der Patienten in den Vordergrund stellen.



Praxisleitfaden 2027

Ein besonderer Schwerpunkt des Kölner Symposiums wird die Vorstellung des neuen Praxisleitfadens der Europäischen Konsensuskonferenz (EuCC) sein. Die überarbeitete Handlungsempfehlung der EuCC soll Behandlern eine strukturierte Orientierung bei der Bewertung des vorhandenen Knochenangebots geben. Erstmals wird dabei ein ABC-Score für das Knochenangebot vorgestellt. Dieses Klassifikationssystem soll die klinische Einschätzung vereinfachen und eine nachvollziehbare Zuordnung zu unterschiedlichen Behandlungsstrategien ermöglichen. Ziel ist eine standardisierte, wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisnahe Unterstützung bei der Therapieplanung.

Mit seinem interdisziplinären Ansatz, hochaktuellen Themen und dem engen Bezug zum klinischen Alltag knüpft das 22. Experten Symposium an die Tradition der erfolgreichen Expertentreffen an. Köln wird damit Anfang 2027 erneut zum Treffpunkt für implantologisch tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte, Oralchirurgen, MKG-Chirurgen und Wissenschaftler, die gemeinsam die Zukunft der Versorgung

bei reduziertem Knochenangebot diskutieren und gestalten wollen. Am Samstag werden Hands-on-Workshops angeboten und am Sonntagabend heißt es wieder Kölle Alaaf bei der Sonntagssitzung der Grosse von 1823, zu der deren Präsident Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller die Teilnehmenden einlädt.

Köln im Ausnahmezustand: Wissenschaft trifft Karneval

Wer Anfang Februar 2027 nach Köln kommt, erlebt nicht nur hochkarätige implantologische Fortbildung, sondern auch die Stadt von ihrer unverwechselbaren

Seite. Das 22. Experten Symposium fällt mitten in die heiße Phase des Kölner Karnevals, wenn die Domstadt ihr bekanntes rheinisches Lebensgefühl besonders eindrucksvoll zeigt.

Für die Teilnehmenden bietet sich damit eine seltene Gelegenheit: Tagsüber stehen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, intensive Fachdiskussionen und praxisrelevante Konzepte im Mittelpunkt. Nach dem wissenschaftlichen Programm öffnet sich die Tür zu einer der traditionsreichsten Kulturveranstaltungen Deutschlands.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Einladung zur letzten Sonntagssitzung der Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft e.V. Köln im historischen Gürzenich. Die traditionsreiche Gesellschaft ist die älteste und zählt zu den renommiertesten Karnevalsgesellschaften Kölns. Die Sitzung im festlich geschmückten Gürzenich vereint Redner, Musikgruppen, Tanzkorps und Kölsche Lebensfreude zu einem außergewöhnlichen Erlebnis, das weit über die Region hinaus bekannt ist.

Damit verbindet das Symposium auf einzigartige Weise fachliche Exzellenz mit einem kulturellen Rahmenprogramm, das man so nur in Köln erleben kann: inspirierende Tage in einer Stadt, die während des Karnevals ihren ganz besonderen Charakter entfaltet.

Auf einen Blick

22. EXPERTEN SYMPOSIUM DES BDIZ EDI

**REDUZIERTES KNOCHENANGEBOT
WAS TUN?** 6. - 8. Februar 2027 KÖLN

FORTBILDUNG besuchen
& KARNEVAL erleben!

BDIZ EDI
Bundesverband der Implantologisch
tätigen Zahnärzte in Europa e.V.
European Association of Dental Implantologists

22. Experten Symposium Köln

Reduziertes Knochenangebot – was tun?
Workshops am Samstag – bis zu 8 FB-Punkte
Symposium am Sonntag – 8 FB-Punkte

Termin: 6./7. Februar 2027

Ort: Köln, Hotel Maritim